

Schönheit der Uniformität

Letztes Update Monday, 01 May 2006

Kürzlich erschien der Sammelband "Schönheit der Uniformität" den Gabriele Mentges und Birgit Richard herausgeben und der Einblicke in die Arbeit des Forschungsprojekts "Uniform in Bewegung" bietet .

Uniform und Uniformität werden meist mit hierarchisch organisierten Ordnungsmächten wie Militär und Polizei in Verbindung gebracht und lösen negative Vorstellungen aus. Dagegen verstehen die Autorinnen und Autoren Uniformität als ein soziokulturelles Phänomen, das – als Kehrseite zur Individualisierung – einen wesentlichen Einfluss auf gegenwärtige gesellschaftliche Prozesse ausübt.

Das

Buch widmet sich Formen serieller Gleichförmigkeit von Kleidung und Körper in Institutionen wie Kirche und Wirtschaftsunternehmen (Corporate Fashion), dem jugendlichen Modekonsum sowie der Bildermacht von Uniformen in den Medien. Anhand der »Massenindividualisierung« in der Mode beleuchtet es die Paradoxien des modernen Konsums, der auch subversive Gegenstrategien zur Vermeidung von Uniformität über kurz oder lang einverleibt.

Mit Beiträgen von Daniel Devoucoux, Sven

Drühl, Elke Gaugele, Regina Henkel, Heike Jenß, Dagmar Konrad, Jürgen Link, Gabriele Mentges, Birgit Richard und Alexander Ruhl.

Inhalt:

Gabriele Mentges/ Birgit Richard: Schönheit der Uniformität - Einleitung

I. Theoretische Konstruktion von Uniformität

Gabriele Mentges: Die Angst vor der Uniformität.

Jürgen Link: Textil genormte oder textil differentiell gestylte Körper? Uniformität zwischen Normativität und Normalität

Birgit Richard: Uniformer Code? Repräsentationen von Uniformierung und Individualisierung des binären und genetischen Codes

II. Schönheit im Raum der Uniformität

Regina Henkel: Der Mythos Stewardess. Eine Kulturgeschichte der Stewardess-Uniformen

Dagmar Konrad: Konrad: "Ordentlich – passend – angemessen. – Schönheit im Kloster

Sven Drühl: Die individuelle Künstleruniform

III. Mediale und technische Uniformierungen in Film und Videoclip

Daniel Devoucoux: Uniformen gegen Uniformität. Das Beispiel Kubrick.

Alexander Ruhl: Faszination Fighter. Uniform und Military-Look als ikonografisches Esperanto in der Popkultur am Beispiel von Madonnas Videoclip zu American Life

Heike Jenß: Customize Me! Die Massenindividualisierung in der Mode

Elke Gaugele: Style-Post-Produktionen. Paradoxien des Samplings

Rezension von Andrea Hauser, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg